

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro



(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
7. Februar 2002 (07.02.2002)

PCT

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 02/11105 A2

- (51) Internationale Patentklassifikation⁷: **G09F**
- (21) Internationales Aktenzeichen: PCT/DE01/02821
- (22) Internationales Anmeldedatum:
27. Juli 2001 (27.07.2001)
- (25) Einreichungssprache: Deutsch
- (26) Veröffentlichungssprache: Deutsch
- (30) Angaben zur Priorität:
100 37 330.5 29. Juli 2000 (29.07.2000) DE
- (71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme von
US): **STAUB, Florian** [DE/DE]; Römerstrasse 50, 63785
Obernburg (DE).
- (72) Erfinder; und
- (75) Erfinder/Anmelder (nur für US): **BOGENSPERGER,
Albert** [DE/DE]; Römerstrasse 50, 63785 Obernburg (DE).
- (74) Anwalt: **PÖHNER, Wilfried**; Röntgenring 4, Postfach 63
23, 97070 Würzburg (DE).
- (81) Bestimmungsstaaten (national): AU, BR, CA, CN, CZ,
EE, HU, IL, IS, JP, LT, LV, MX, NZ, PL, RO, RU, SI, SK,
US.
- (84) Bestimmungsstaaten (regional): europäisches Patent (AT,
BE, CH, CY, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC,
NL, PT, SE, TR).
- Veröffentlicht:**
— ohne internationalen Recherchenbericht und erneut zu
veröffentlichen nach Erhalt des Berichts
- Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes und der anderen
Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on
Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe
der PCT-Gazette verwiesen.*

(54) Title: PICTURE HOLDER

(54) Bezeichnung: BILDHALTER

(57) **Abstract:** The invention relates to a picture holder for interchangeably keeping and presenting mainly two-dimensional images such as photos, art prints, drawings, pictures or similar. The picture holder consists of a support plate (1), a viewing panel (2) and a picture (3) to be placed between them. The support plate and the viewing panel are arched in the direction of a longitudinal axis and either the support plate consists of an elastic material and the viewing panel is rigid or the viewing panel consists of an elastic material and the support plate is rigid. The arrangement is held together by frame strip sections (4) with an integrated guiding groove (5).

(57) **Zusammenfassung:** Die Erfindung betrifft einen Bildhalter für die auswechselbare Aufbewahrung und Präsentation von überwiegend zweidimensionalen Abbildungen, wie Fotos, Kunstdrucken, Zeichnungen, Bildern oder ähnlichem, bestehend aus Trägerplatte (1), Sichtscheibe (2) und dazwischen einzulegendem Bild (3), wobei Trägerplatte und Sichtscheibe in Richtung einer Längsachse gekrümmt sind, und entweder die Trägerplatte aus elastischem Material besteht und die Sichtscheibe steif ist oder die Sichtscheibe aus elastischem Material gefertigt ist, während die Trägerplatte steif ist, zusammengehalten von Rahmen-Profilleisten (4) mit eingearbeiteter Führungsnut (5).



WO 02/11105 A2

Bildhalter

Die Erfindung bezieht sich auf einen Bildhalter, für die auswechselbare
Aufbewahrung und Präsentation von überwiegend zweidimensionalen
5 Abbildungen, wie Fotos, Kunstdrucken, Zeichnungen, Bildern oder ähn-
lichem, bestehend aus Trägerplatte, Sichtscheibe und dazwischen ein-
zulegendem Bild.

Derartige Bildhalter dienen dazu, überwiegend zweidimensionale Abbil-
10 dungen von dreidimensionalen Objekten zur Schau zu stellen bzw. dem
Betrachter zu präsentieren. Bei den Abbildungen handelt es sich in der
überwiegenden Zahl der Fälle um photographische Aufnahmen, z. B.
Familienfotos, Urlaubsfotos, Kunstfotos etc. in beliebiger Größe und mit
beliebigen Abmessungen; aber auch Kunst-Reproduktionen und andere
15 Bilder sind üblich. Denkbar sind solche Bildhalter aber auch als Rah-
men für Werbeunterlagen wie Plakate, Prospekte, gedruckte Texter-
zeugnisse oder Informationsbroschüren, wie Fahrpläne usw.

Die bisher als Stand der Technik bekannten Bildhalter bestehen aus
20 einer als Rückseite anzusehenden Trägerplatte und der Sichtscheibe
als Vorderseite. Zwischen beide Teile wird das zu zeigende Bild einge-
legt. Anschließend werden Trägerplatte und Sichtscheibe gegen Ver-
rutschen und Auseinanderfallen auf allen vier Schmalseiten am Rand
entlang mit wiederverwendbaren speziellen Klammern gesichert.

Bei einer älteren Bauart von Bildhaltern wird das Bild der passenden
25 Größe in einen festen Rahmen, an dem auch die Sichtscheibe befestigt
ist, hineingeschoben.

Als gravierender Nachteil der zuerst genannten Bauart von Bildhaltern
müssen zum einen die wenigen Klammern angesehen werden, die die
30 Trägerplatte und die Sichtscheibe im wesentlichen nur punktuell an den

5 einzelnen Befestigungsstellen zusammenhalten. Bei größeren Abmessungen der Scheibe kommt es dazu, dass diese sich wellt oder wellig verformt. Dann liegt das Glas nicht mehr auf der ganzen Fläche an der Trägerplatte an und das eingelegte Foto wird nicht mehr überall glatt gepresst. Das stört den dreidimensionalen Eindruck, den das Bild in der Regel machen soll. Außerdem treten unerwünschte Spiegelungen auf, wenn das einfallende Licht an der gewellten Bildoberfläche reflektiert wird.

10 Als weiterer Nachteil sei das aufwendige und umständliche Austauschen der eingelegten Bilder genannt. Dazu müssen jedes Mal alle Klammern entfernt und nach dem Auswechseln des Bildes wieder festgeklemmt werden. Aus diesem Vorgehen resultiert als zusätzlicher Nachteil, dass das Ausrichten des Bildes zwischen Sichtscheibe und
15 Trägerplatte, evtl. auch noch in einem mit eingelegten Passepartout, sehr schwierig ist und einige Geduld erfordert. Das Bild im Rahmen sollte möglichst unbewegt gehalten werden, bis alle Klammern festgeklemmt sind und es vollständig fixiert ist.

20 Im allgemeinen besitzen mit Klammern versehene Wechselrahmen von sich aus keine Standfestigkeit; das wirkt sich nachteilig aus bei Gelegenheiten, bei denen der Rahmen freistehend aufgestellt werden soll. Er muss dann an irgendetwas angelehnt werden.

25 Dagegen haben die Schiebewechselrahmen, wie sie z. B. für Familienfotos üblich sind, in der Regel eine an der Rückseite der Trägerplatte angebrachte herausklappbare, separate Stütze zum selbständigen Stehen und können deshalb auf jeder ebenen Fläche aufgestellt werden. Diese Rahmen-Bauart wird im allgemeinen jedoch nicht in jeder Größe gefertigt, sondern nur für Bilder von kleinem bis mittlerem Format.

Ein Mangel für den Gebrauch dieser Schieberahmen ist auch der relativ enge Zwischenraum zwischen Sichtscheibe und Trägerplatte, in den die Bilder hineingeschoben werden müssen, weil diese Art Bildhalter nicht zerlegbar ist. Dabei knicken die Bilder häufig um oder ihre Ecken werden abgestoßen.

Letztendlich bieten die beiden genannten Bautypen von Bildhaltern nicht die geringste Möglichkeit, die Präsentation der Bilder zu variieren durch Verwendung unterschiedlicher Formen und Materialien für Rahmen und Trägerplatte oder sogar für die Sichtscheibe.

Aufgabe der Erfindung ist es, einen innovativen Bildhalter mit einfachem Aufbau zur Verfügung zu stellen für die Aufbewahrung und Präsentation von Bildern ohne störende optische Verzerrungen und Reflexionen beim Betrachten.

Die Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, dass Trägerplatte und Sichtscheibe in Richtung einer Längsachse gekrümmt sind, wobei entweder die Trägerplatte aus elastischem Material besteht und die Sichtscheibe steif ist oder die Sichtscheibe aus elastischem Material gefertigt ist, während die Trägerplatte steif ist, und Trägerplatte, eingelegetes Bild und Sichtscheibe in Führungs-Nuten zusammengehalten werden, die sich in den seitlich angebrachten Rahmen-Profilleisten befinden.

Von den im vorgestellten Bilderrahmen verwirklichten Vorteilen ist an erster Stelle die einfache Montierbarkeit zu erwähnen. Der Bildhalter ist durch seinen neuartigen Aufbau einfach auseinanderzunehmen und wieder zusammensetzen zum Austauschen der präsentierten Bilder. Die Verwendung von zwei Profilleisten als Seitenteile für die seitliche Halterung bewirkt eine starke Zusammenpressung von Trägerplatte und

Sichtscheibe samt dazwischenliegendem Bild über ihre ganze Länge, wenn die für ihre Aufnahme vorgesehene Nut passgenau ausgearbeitet ist. Im Zusammenhang damit muss vorteilhafterweise auch die Krümmung der Trägerplatte stärker sein als bei der Sichtscheibe, die aus einem elastischen Material wie beispielsweise Acrylglas gefertigt ist. 5
Dadurch kann die Scheibe sich optimal an den Oberflächenverlauf der Rückwand anpassen, wodurch sich auch das dazwischenliegende Bild ideal an die vorhandene Krümmung angleicht. Es kann aber auch umgekehrt die Sichtscheibe aus einem steifen Material, z. B. Glas, gefertigt sein und die Trägerplatte aus einem elastischen Werkstoff, z. B. 10
einem Kunststoff, bestehen. Durch die aus der Krümmung resultierende Spannkraft wird der Rahmen zusammengehalten, und es wird auch vermieden, dass das Bild sich noch wellen kann. Das kommt schließlich der dreidimensionalen Wirkung der Bilder zugute. Es wird beim Be- 15
trachter ein sehr plastischer Eindruck erzeugt, ohne störende optische Verzerrungen und Reflexionen.

Der Verzicht auf Klammern erlaubt das einfache Austauschen der eingelegten Bilder. Durch die exakt gearbeitete Führungs-Nut ist die Passgenauigkeit in allen drei Raumrichtungen vorgegeben. Auf nachträgliches, zeitaufwendiges Ausrichten des Bildes im Rahmen kann verzichtet werden. 20

Vorteilhafte Ausgestaltungen der Erfindung sind Gegenstand von Unteransprüchen. 25

Nach einem Unteranspruch ist die Trägerplatte gekrümmt und steif, während die Sichtscheibe plan und flexibel ist und erst beim Zusam- 30

mensetzen des Bildhalters in die gekrümmte Form gebracht wird. Da-
gegen ist nach einem weiteren Unteranspruch die Sichtscheibe ge-
krümmt und steif, während die Trägerplatte plan und flexibel ist und erst
beim Zusammensetzen des Bildhalters in die gekrümmte Form ge-
5 gebracht wird. Durch die plane, nicht gekrümmte Form haben die flexiblen
Elemente keine Vorspannung und durch den Einbau in den Bildhalter
wird in ihnen eine höhere Spannung erzeugt, aus der eine höhere An-
presskraft für das eingelegte Bild resultiert und mit der sich optische
Verzerrungen und unerwünschte Reflexionen vermeiden lassen. Au-
10 ßerdem wird mit der größeren Spannkraft eine bessere Klemmwirkung
für die Befestigung der eingelegten Bilder sowie ein perfekter Zusam-
menhalt der einzelnen Bauteile des Rahmens erreicht.

Um durch den Verzicht auf zusätzliche Maßnahmen den Aufbau mög-
15 lichst einfach zu gestalten, wird in einer zweckmäßigen Weiterbildung
vorgeschlagen, daß im Hinblick auf die Krümmung von Trägerplatte
bzw. Sichtscheibe das aus elastischem Material bestehende Element
auf der konvexen, d.h. auf der nach außen gewölbten Seite aufgebracht
wird. Es baut sich dann in den parallel zur Krümmungsachse verlaufen-
20 den Rändern eine Spannung auf, die eine Auseinanderbewegung von
Trägerplatte und Sichtscheibe bewirkt, jedoch durch die Führungsnuten
in den seitlich angebrachten Rahmen-Profilleisten zusammengehalten
werden. Auf diese Weise wird ohne weitere zusätzliche Maßnahmen
eine Klemmwirkung erzeugt. Bereits das Einschieben in die Nut bewirkt
25 die Klemmung.

Falls die Trägerplatte mit einer entsprechenden Öffnung versehen wird,
kann sie als Trägerrahmen oder bei Bedarf sogar als Passepartout
verwendet werden. Dann wird aus dem Bildhalter ein beidseitig ver-
30 wendbarer Rahmen. Ein Bild kann auf der Vorder- und auf der Hinter-

seite präsentiert werden, je nachdem, ob mit Passepartout oder ohne gewünscht ist. Deshalb können in diesem Fall in jedem Rahmen zwei Bilder gleichzeitig gezeigt werden, eines auf der Vorderseite und eines auf der Rückseite.

5

Nach einem anderen vorteilhaften Unteranspruch ist zwischen dem Trägerrahmen und dem einzulegenden Bild eine weitere Sichtscheibe angeordnet. Damit kann der Bildhalter in dieser Ausführung zur Präsentation von einem Bild auf jeder Seite, also beidseitig, benutzt werden

10

Bei höheren Anforderungen an die Stabilität und Standsicherheit des Bildhalters kann er in der eben genannten Ausführung zusätzlich dadurch beschwert werden, dass auf der Rückseite des einzulegenden Bildes anstelle der ersten Sichtscheibe eine Trägerplatte angeordnet wird, solange es genügt, dass nur auf einer Seite ein Bild präsentiert werden kann.

15

Denkbar ist auch eine Variante des Bildhalters, bei der auch die Trägerplatte oder der Trägerrahmen in teilweise oder vollständig durchsichtigem oder durchscheinendem Material ausgeführt ist. Dann ist der Bildhalter ebenfalls beidseitig verwendbar für die Präsentation von zwei Bildern gleichzeitig. Außerdem lässt sich bei Einlegen eines Bildes von kleinerem Format mit der Trägerplatte oder dem Trägerrahmen neben dem im Bild fest vorhandenen noch ein zweiter Hintergrund erzeugen, der unterschiedlich variiert und gestaltet werden kann.

20

25

Nach zwei weiteren Unteransprüchen sind zwei Seiten der Trägerplatte oder des Trägerrahmens ganz oder teilweise abgekantet und greifen in den Profilleisten in T-förmige Führungs-Nuten oder bei als Profilleisten verwendeten Hohlprofilen in Schlitze ein. Bei dieser Ausführung sind

30

5 die Trägerplatte oder der Trägerrahmen mit ihrem abgewinkelten Teil in den Profilleisten oder den Hohlprofilen verankert und gegen Herausrutschen gesichert. Damit wird der Bildhalter nach dem Zusammenbau zusätzlich stabilisiert gegen ein Auseinanderfallen der einzelnen Bauteile.

10 In einer vorteilhaften Ausgestaltung stehen die Rahmen-Profilleisten miteinander über eine Platte oder über ein oder mehrere Stege miteinander in Verbindung. Man erhält auf diese Weise eine zusätzliche Steifigkeit des Aufbaues des Bildhalters. Die Verbindungen schaffen zudem zusätzliche Möglichkeiten der Aufhängung des Bilderrahmens oder der Anbringung von Abstützungen beim Aufstellen auf eine Unterlage.

15 Bei Verwendung von entsprechenden Profilen mit großer Basisfläche bzw. Querschnittsfläche steht der Bildhalter von selbst. Es können aber auch eine oder mehrere Profilleisten konstruktiv als stabiles Standbein ausgebildet sein, z. B. mit einem verbreiterten Fuß. Der Bildhalter benötigt also keine zusätzlich anzubringende, evtl. herausklappbare Stütze, wie etwa bei der beschriebenen Schiebewechselrahmen-Bauart.

20 Andererseits können bei höheren Anforderungen an die Standsicherheit und Stabilität mehrere Profilleisten gemeinsam einen Präsentations-Ständer bilden, z. B. einen auf- und zusammenklappbaren Plakathalter für Poster oder ähnliches. In beiden Ausführungen müssen lediglich die Abmessungen des Bildhalters entsprechend angepasst werden für den Einsatz als Plakathalter oder Präsentations-Ständer.

30 Nach einem Unteranspruch ist es von Vorteil, wenn Trägerplatte oder Trägerrahmen und Sichtscheibe stets gleichgroß sind, also identische Abmessungen haben, wobei beide prinzipiell für Bilder beliebiger Größe herstellbar sind. Günstige Abmessungen sind die verschiedenen Grö-

ßen, in denen Papierbilder hergestellt werden. Die Papierfotos können dann jeweils direkt in dem passenden Bildhalter präsentiert werden, ohne Verwendung von Passepartouts.

5 Ein weiterer Unteranspruch sieht eine vorteilhafte Ausgestaltung darin, dass die Trägerplatte oder der Trägerrahmen auf mindestens einer Seite seitlich über den von er Sichtscheibe vorgegebenen Rahmen hinausragt, d.h. das Bild braucht nicht genau die gleichen Abmessungen wie die Trägerplatte oder der Trägerrahmen zu haben, es kann auch kleiner
10 sein. Dadurch lässt sich der Eindruck eines Passepartouts erzeugen bzw. ein gestalterischer Rahmeneffekt erzielen.

Je nach dem Verwendungszweck des Bildhalters kann die Trägerplatte oder der Trägerrahmen aus einem zweckmäßig auszuwählenden Material bestehen (Metall, Holz, Kunststoff u.a.).
15

Ein weiterer vorteilhaft ausgestalteter Unteranspruch berücksichtigt, dass die Rahmen-Profilleisten auch auf mehr als einer Längsseite eine Führungs-Nut haben können. Bei maximal vier Nuten, wenn auf jeder
20 der vier Seiten eines Rahmenprofils eine Nut vorgesehen ist, können sogar mehrere Bildhalter nach dem Baukastenprinzip zusammengesteckt werden, z. B. zu kettenförmigen oder sternförmigen Gebilden.

Eine weitere Ausführungsform der Profilleisten sieht auf der selben Seite einer Leiste mehrere Nuten hintereinander vor, womit bei Verwendung von durchsichtigen oder durchscheinenden Trägerplatten oder Trägerrahmen sich mehrere Bilder hintereinander anordnen lassen zum Erzeugen interessanter Hintergrundeffekte.
25

Andererseits kann auch das Material für die Profilleisten nach dem Verwendungszweck ausgewählt werden, z. B. Holz, Metall oder Kunststoff. Durch die Variation des Materials sind die Bildhalter je nach persönlichem Geschmack an die verschiedensten Umgebungen anpassbar oder als Kontrast dazu zu gestalten.

Die Aufstellungsart der Bildhalter unterliegt keinen Restriktionen. Sie können aufgehängt und aufgestellt oder einfach liegend präsentiert werden.

Weitere Einzelheiten, Merkmale und Vorteile der Erfindung lassen sich dem nachfolgendem Beschreibungsteil entnehmen, in dem anhand einer Zeichnung ein Ausführungsbeispiel der Erfindung näher erläutert ist.

Der Bildhalter besteht aus einer in Richtung der einen Längsachse gekrümmten Trägerplatte (1), die auch als rückseitige Wand angesehen werden kann, und einer in der entsprechenden Richtung schwächer gekrümmten Sichtscheibe (2), zwischen denen das zu präsentierende Bild (3) eingelegt ist und gehalten wird. Anschließend werden Trägerplatte, Bild und Sichtscheibe gemeinsam in die Führungs-Nut (5) der auf beiden Seiten vorhandenen Rahmen-Profilleiste (4) hineingeschoben, womit der Bildhalter fertig zusammengesteckt ist.

PATENTANSPRÜCHE

5 1. Bildhalter für die auswechselbare Aufbewahrung und Präsentation von überwiegend zweidimensionalen Abbildungen, wie Fotos, Kunstdrucken, Zeichnungen, Bildern oder ähnlichem, bestehend aus Trägerplatte, Sichtscheibe und dazwischen einzulegendem Bild, **dadurch gekennzeichnet, dass**

10 - Trägerplatte und Sichtscheibe in Richtung einer Längsachse gekrümmt sind, wobei entweder die Trägerplatte aus elastischem Material besteht und die Sichtscheibe aus steifem Material gefertigt ist oder die Sichtscheibe aus elastischem Material gefertigt ist, während die Trägerplatte aus steifem Material besteht,

15 - Trägerplatte, eingelegtes Bild und Sichtscheibe in Führungs-Nuten zusammengehalten werden, die sich in den seitlich angebrachten Rahmen-Profileisten befinden.

20 2. Bildhalter nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Trägerplatte gekrümmt und aus steifem Material gefertigt ist, während die Sichtscheibe plan ist sowie aus elastischem Material besteht und erst beim Zusammensetzen des Bildhalters in die gekrümmte Form gebracht wird.

25

3. Bildhalter nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Sichtscheibe gekrümmt und aus steifem Material gefertigt ist, während

die Trägerplatte plan ist sowie aus elastischem Material besteht und erst beim Zusammensetzen des Bildhalters in die gekrümmte Form gebracht wird.

5

4. Bildhalter nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß Trägerplatte und Sichtscheibe derart einander zugeordnet sind, daß sich das elastische Element hiervon auf der konvexen Seite der Krümmung angeordnet ist.

10

5. Bildhalter nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Trägerplatte mit einer Öffnung versehen ist und als Trägerrahmen ausgebildet ist.

15

6. Bildhalter nach Anspruch 5, **dadurch gekennzeichnet**, dass zwischen dem Trägerrahmen und dem einzulegenden Bild eine weitere Sichtscheibe angeordnet ist.

20

7. Bildhalter nach Anspruch 5 oder 6, **dadurch gekennzeichnet**, dass auf der Rückseite des einzulegenden Bildes anstelle der ersten Sichtscheibe eine Trägerplatte angeordnet ist.

25

8. Bildhalter nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass auch die Trägerplatte oder der Trägerrahmen teil-

weise oder vollständig aus durchsichtigem oder durchscheinendem Material bestehen.

5 9. Bildhalter nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass zwei Seiten der Trägerplatte oder des Trägerrahmens ganz oder teilweise abgekantet sind und in den Profilleisten in T-förmige Führungs-Nuten eingreifen.

10 10. Bildhalter nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Rahmen-Profilleisten über eine Platte oder Stege miteinander verbunden sind.

15 11. Bildhalter nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass zwei Seiten der Trägerplatte oder des Trägerrahmens ganz oder teilweise abgekantet sind und bei als Profilleisten verwendeten Hohlprofilen in Schlitze eingreifen.

20 12. Bildhalter nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass eine oder mehrere Profilleisten konstruktiv als stabile Standbeine ausgebildet sind, z. B mit einen verbreiterten Fuß,
25 oder gemeinsam einen Präsentations-Ständer bilden, z. B. einen auf- und zusammenklappbaren Plakathalter für Poster oder ähnliches.

13. Bildhalter nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Querschnittsflächen von Trägerplatte oder Trägerrahmen und Sichtscheibe stets gleichgroß sind.

5

14. Bildhalter nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Trägerplatte oder der Trägerrahmen auf mindestens einer Seite seitlich über den von der Sichtscheibe vorgegebenen Rahmen hinausragt.

10

15. Bildhalter nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Rahmen-Profileisten auf mindestens zwei Seiten Führungs-Nuten besitzen.

15

16. Bildhalter nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Rahmen-Profileisten auf mindestens einer Seite mit mehreren hintereinanderliegend angeordneten Führungs-Nuten versehen sind.

20

